

Mus 456/10

O! ife Yform und Trüßab Gutzand / zuehnen alle Inn

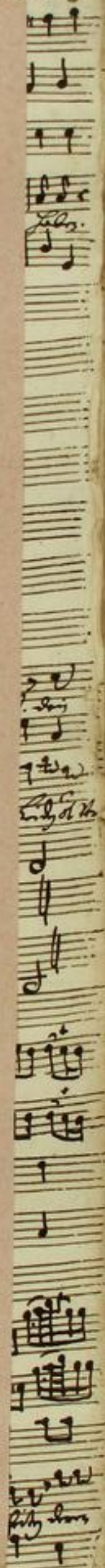
168.

21.

10

Partitur

M: April 1735 - 27<sup>te</sup> Aufgang





Handwritten musical notation on five staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are some handwritten annotations in German, such as "Schwindschaltz" and "Pauze".

Handwritten musical notation on five staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are some handwritten annotations in German, such as "Schwindschaltz" and "Pauze".

Handwritten musical notation on five staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are some handwritten annotations in German, such as "Schwindschaltz" and "Pauze".

Handwritten musical notation on five staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are some handwritten annotations in German, such as "Schwindschaltz" and "Pauze".

Handwritten musical notation on five staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are some handwritten annotations in German, such as "Schwindschaltz" and "Pauze".

Continuation of the handwritten musical notation on the right page of the manuscript. The notation includes various note values, rests, and bar lines. There are some handwritten annotations in German, such as "Schwindschaltz" and "Pauze".



[illegible]

Ein Gang der Gang

Hoch die Hande, lasset uns die Hände

auf die Hande

[illegible]

Handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano accompaniment. The score is on five staves. The first three staves are for the voices, and the last two are for the piano. The lyrics are in German: "Ich singe dir ein Liedlein, das dich freut." The music is in 3/4 time and G major. The piano part consists of a simple accompaniment with chords and single notes.

Handwritten musical score for a song titled "Der weiße Hahn". The score is written on two staves. The top staff is for the voice (Soprano) and the bottom staff is for the piano (Piano). The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 2/4. The lyrics are written below the staves.

**Voice Part (Soprano):**

Der weiße Hahn  
 ist der schönste Hahn der Welt.

**Piano Part (Piano):**

Der weiße Hahn  
 ist der schönste Hahn der Welt.

1. Die Handröschlein des Jünglings mit süßem, lieblichem, unerschöpflichem Lichte, das den Lenz d. jungen Lenz in die Welt bringt.  
 2. Im Gefühle, wie ein Kind, das den ersten Schritt in die Welt macht, und auf die ersten Schritte in die Welt blickt.

Handwritten musical score for a 6-part setting of the hymn "Christe, du füllst Gottesdienst ein" by J. B. Zimmermann. The score is written on ten staves, with the first six staves representing the vocal parts (Soprano, Alto, Tenor 1, Tenor 2, Bass 1, Bass 2) and the last four staves representing the piano accompaniment. The tempo is marked "Andante". The lyrics are written in German: "Christe, du füllst Gottesdienst ein, du füllst Gottesdienst ein, du füllst Gottesdienst ein, du füllst Gottesdienst ein, du füllst Gottesdienst ein, du füllst Gottesdienst ein." The score is handwritten in ink on aged paper.

Gott der Herrscher über die Welt

Handwritten musical score for "Lied der Lieder" by Franz Schubert. The score is written on ten staves. The first staff is the vocal line, followed by piano accompaniment. The lyrics "Lied der Lieder" are written above the piano part. The tempo "Allegretto" is written at the beginning. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The score ends with a double bar line.



*Soli Deo Gloria*

168.

21.

O ihr Glorou, und Träuel  
Herzuel r.

a

2 Violin

Viola

Canto

Alto

Tenore

Bass

e

Ter: 2. Bass.

1748.

ms.

Continuo.

*Contiguo.*

*O! ife ifons.*

*Recit.*

*Largo*

*And.*

*tarlo solo.*

*Capo!*

*And.*

*Largo*

*auf der Orgel.*

*p.*

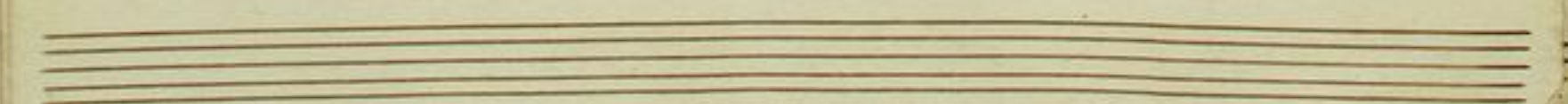
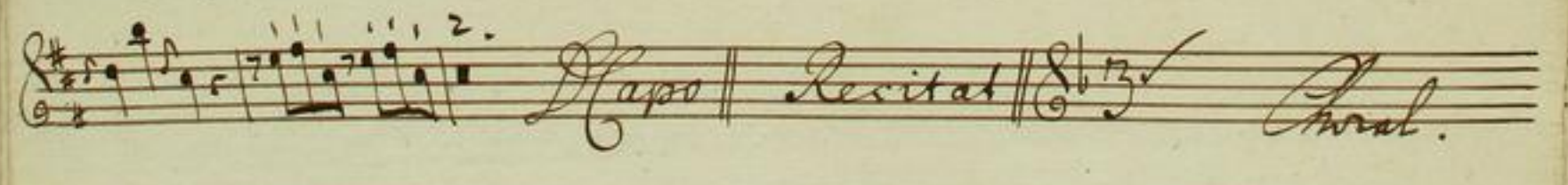
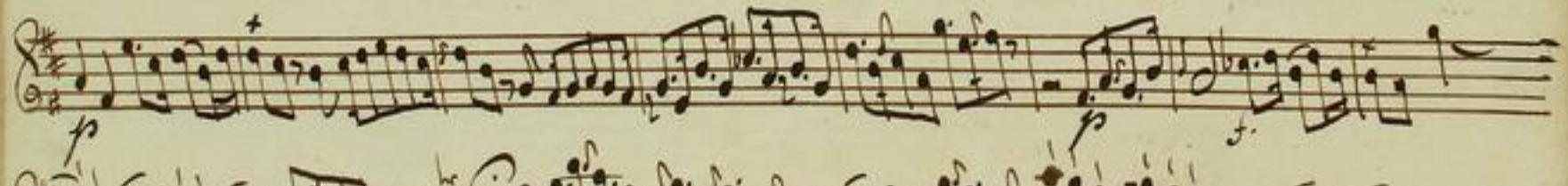
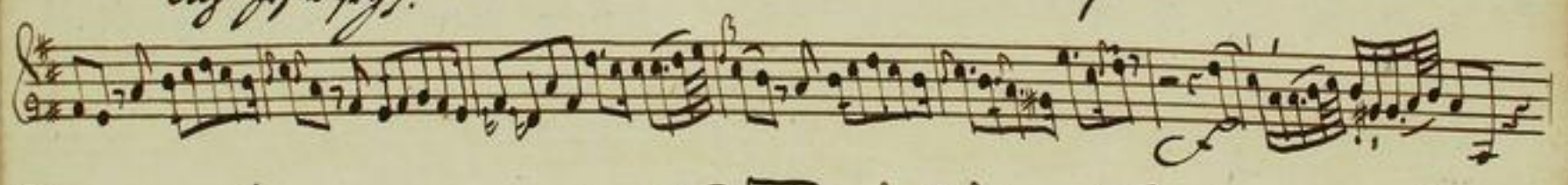
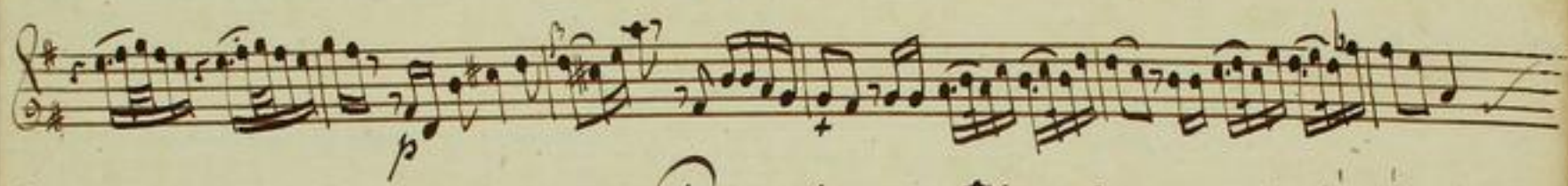
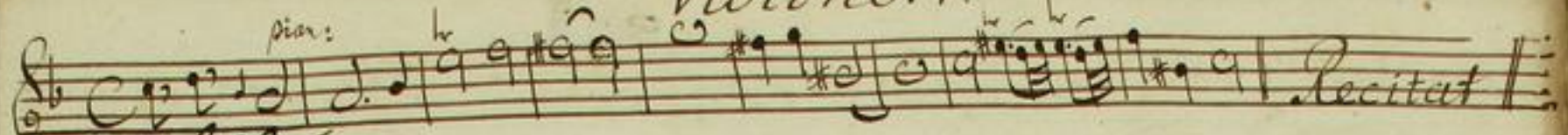
Handwritten musical score on aged paper, featuring multiple staves with notes, rests, and dynamic markings. The notation includes various musical symbols such as clefs, key signatures, and time signatures.

Key markings and text within the score include:

- Recit:* (Recitative)
- Choral. Andante* (Choral, Andante)
- hinf. lang geduldet* (hinf. lang geduldet)
- Capo* (Capo)

The score is written in a cursive, handwritten style, typical of 18th or 19th-century musical manuscripts. The paper shows signs of age, including discoloration and wear along the edges.

# Violino. I.



Choral. Andante.

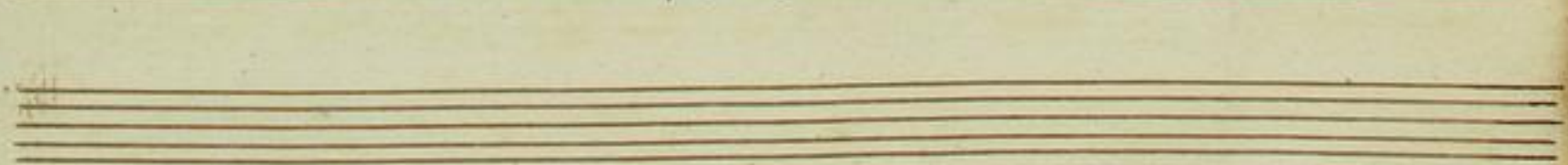
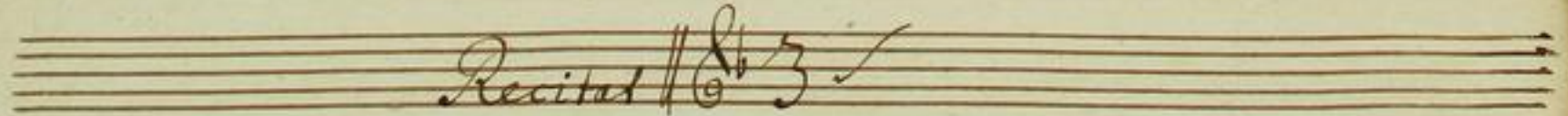
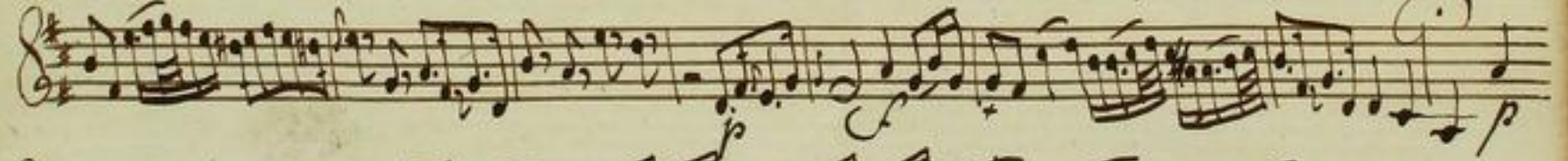
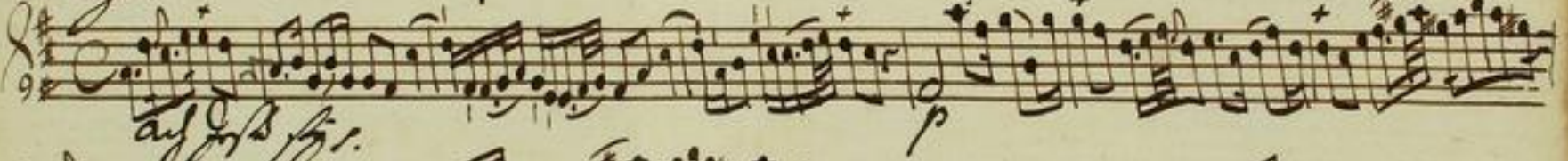
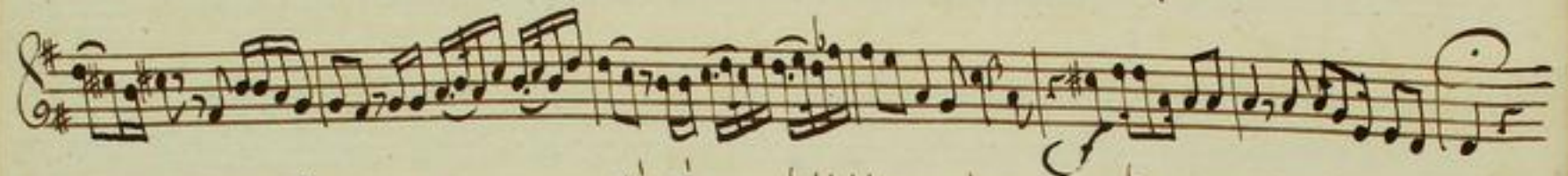
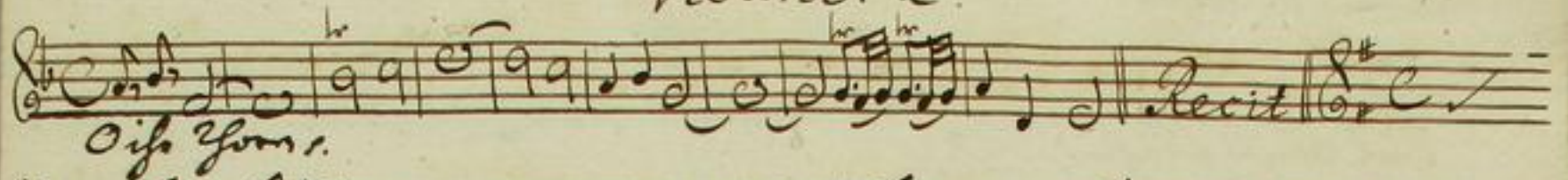




Choral. Andante.



Violino. 2.

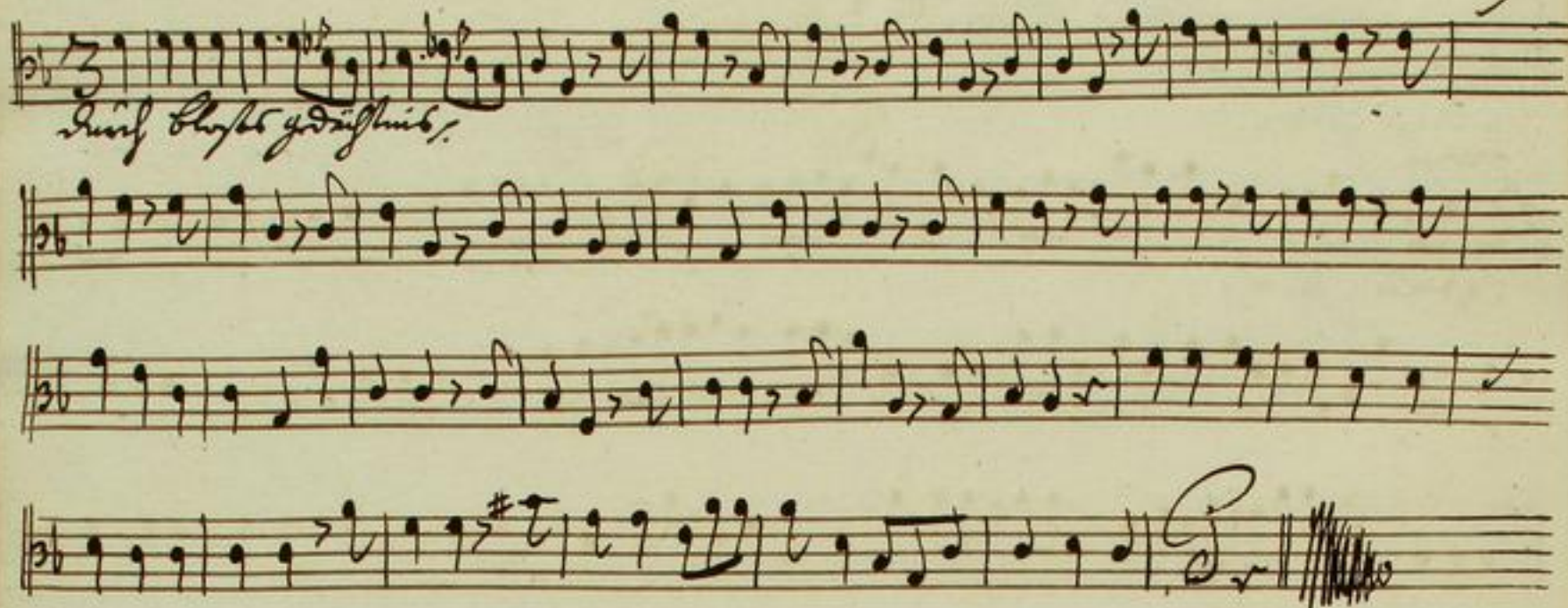


Choral. Andante.





Choral. Andante.



Violone.

*Vif & fforu*

*Largo.*

*Seute,*

*Da Capo*

*Recit.*

The image shows a page of handwritten musical notation for a Violone. The score is written on ten staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The notation includes various note values, rests, and bar lines. A handwritten annotation 'Vif & fforu' is written above the first staff. The second staff continues the melody. The third staff features a 'Largo.' tempo marking. The fourth staff has a 'Seute,' marking. The fifth staff continues the melody. The sixth staff has a 'Da Capo' marking. The seventh staff continues the melody. The eighth staff has a 'Recit.' marking. The ninth staff continues the melody. The tenth staff ends with a double bar line and a key signature change to two sharps (F# and C#). The paper is aged and shows some wear.

Largo.

# *aus Joseph Haydn*



Capo //

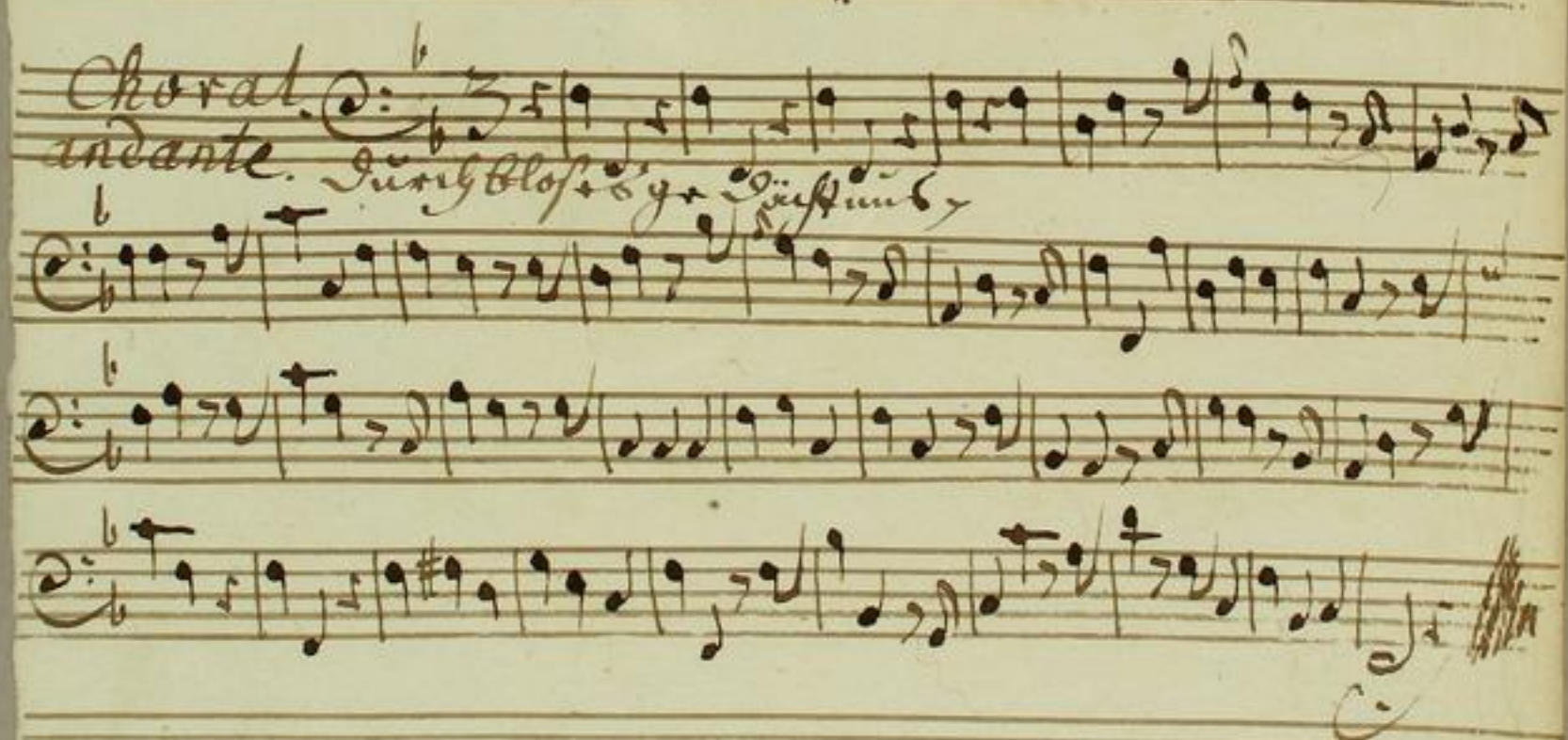
*Recit.*



Choral.

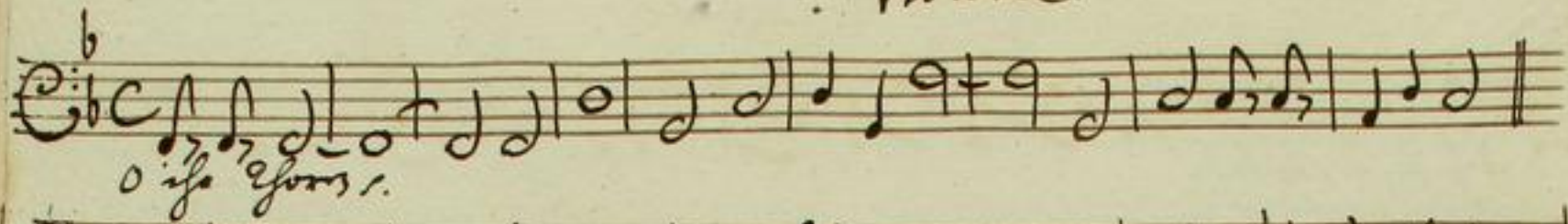
*andante.*

*aus Joseph Haydn*

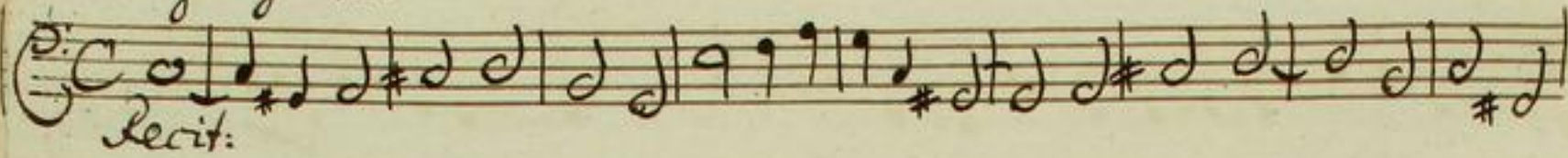


C

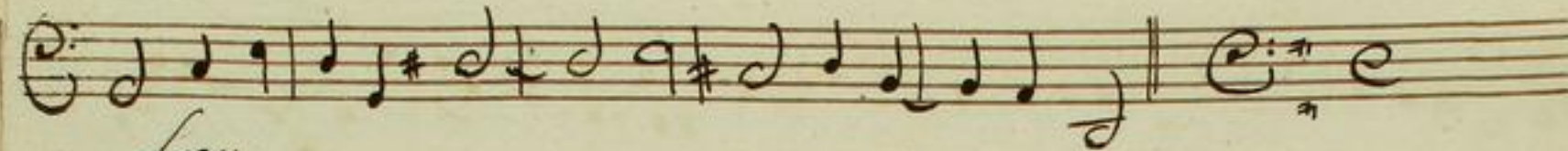
Violone.



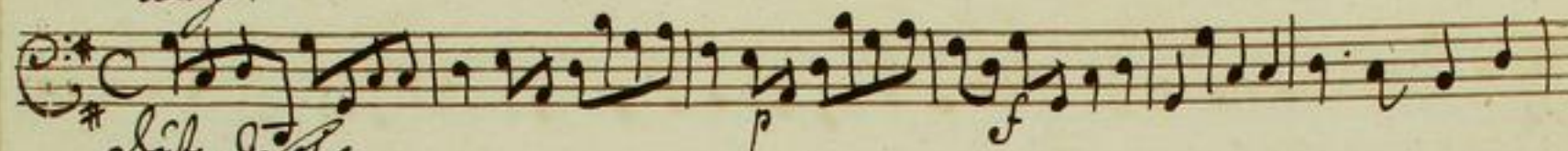
*o ifo 2 for 1.*



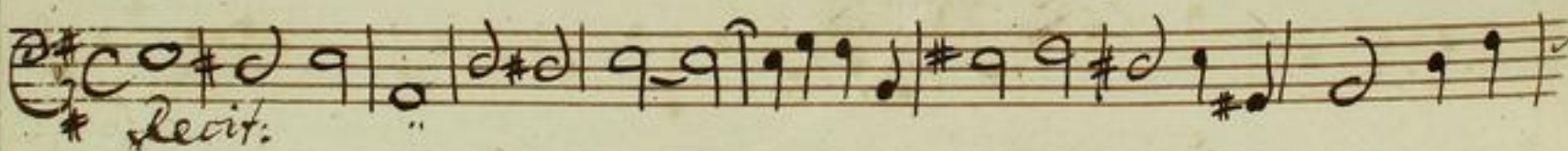
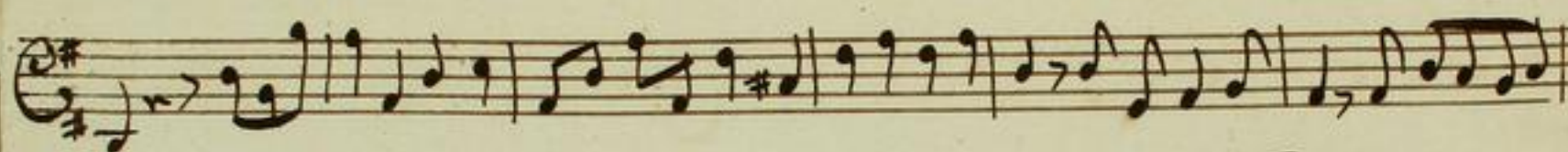
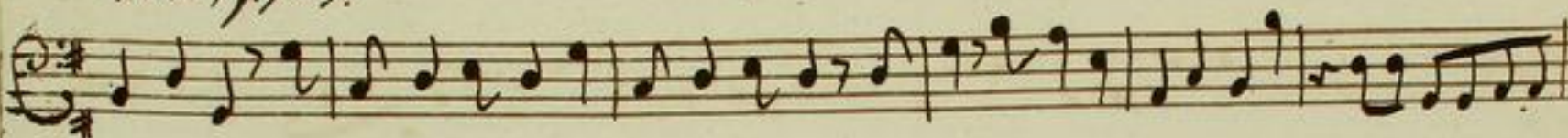
*Recit.*



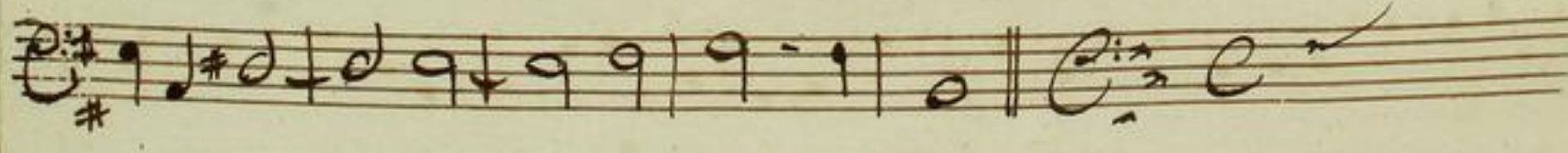
*Largo.*



*trillo, for 2.*

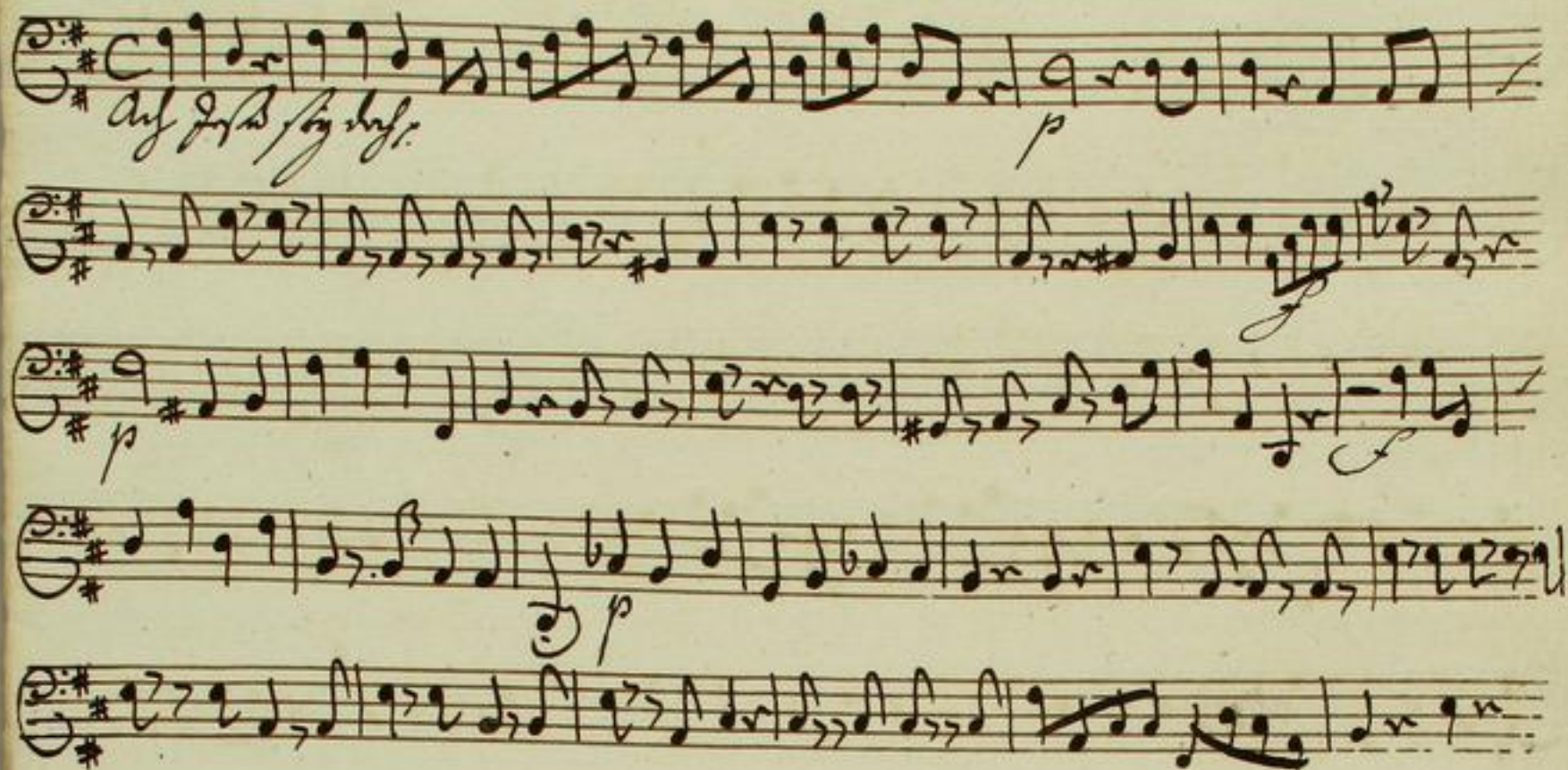


*Recit.*

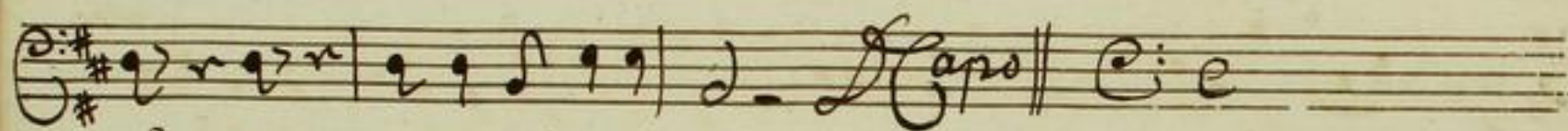


*Largo.*

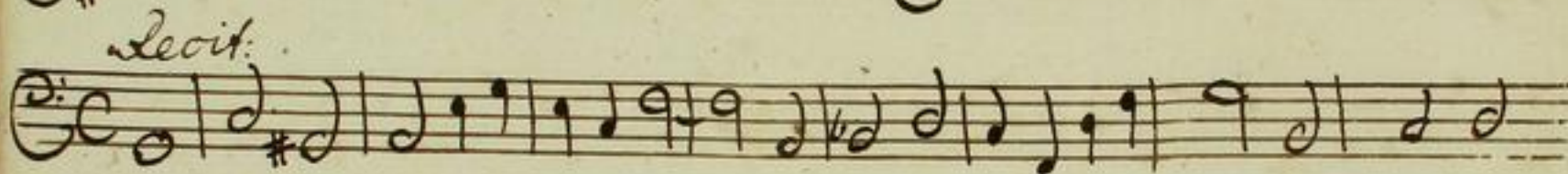
*auf der Orgel*



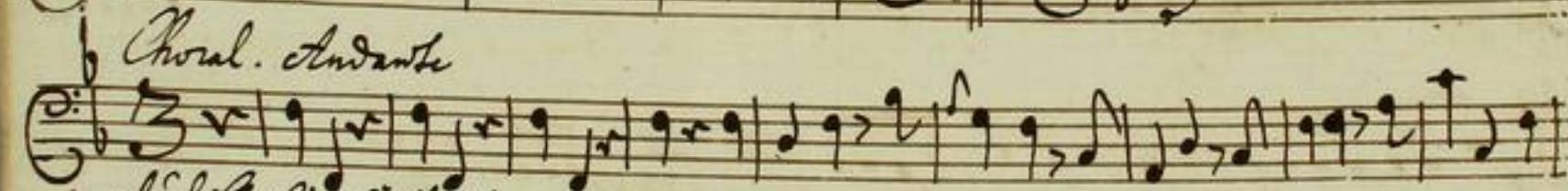
*Capo*



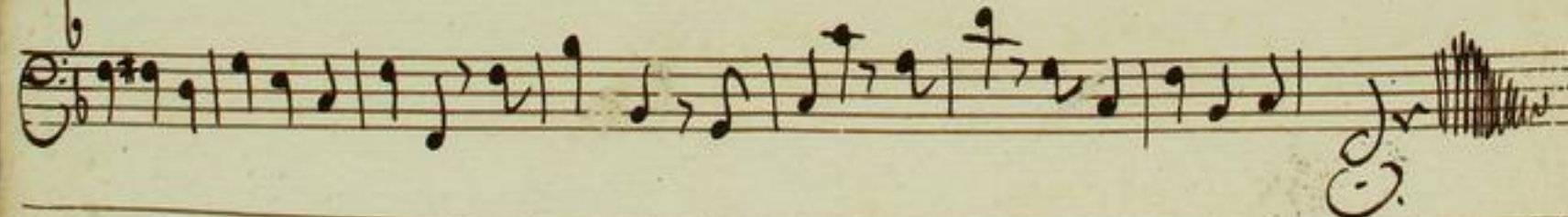
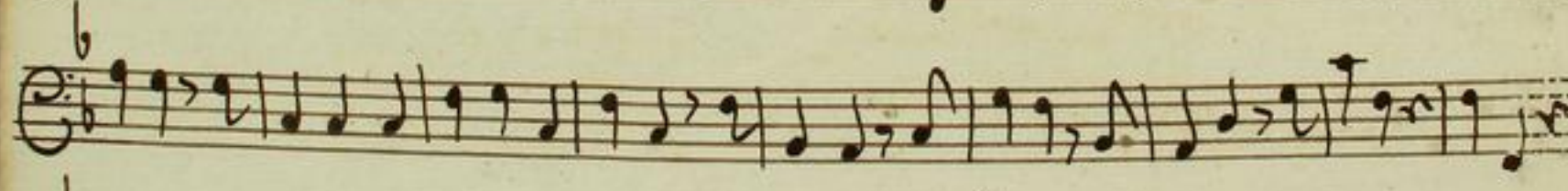
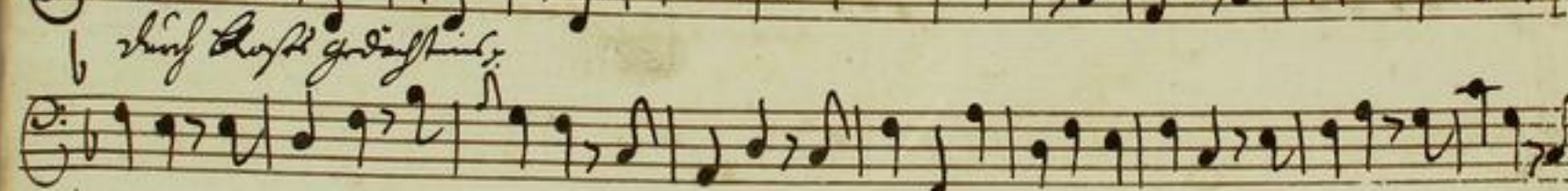
*leoit*



*Choral. Andante*



*hinf. Orgel geduldet*



## Canto.

## Dictum Recit. Aria

Fließt Ewigkeit mit dem Leben Ewigkeit an, vor  
 malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

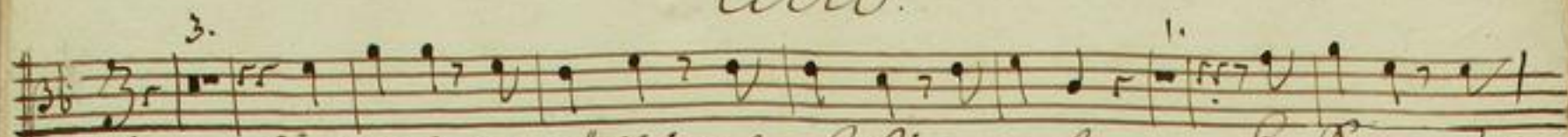
malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

malte ich nicht eine Wollust nehmen? Denn diesen süßen Platz erkennen, ist Weißheit,  
 welche schließlich führt. Und Jesus lebend: laßt antwort den Weg nach jenen Höfen, in die er  
 Zerstört allzu gern. O Dank! liebt mich der Herr so wird sein Leben Wollust ganz  
 bald zu dir gelangen.

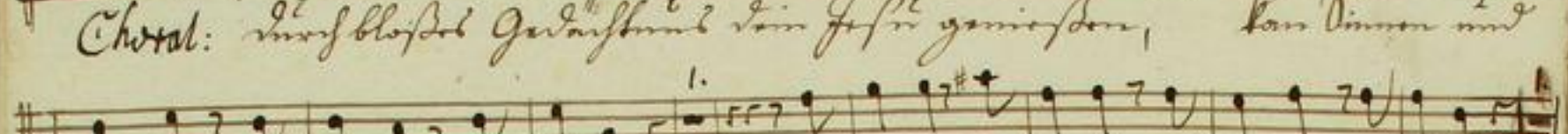
Recitat


  
 3. *hier bloß das Gartenthum sein, das zu genießen, das Vinnen und*  
*hochen wie Honig süß sein, nicht aber in Valben tief bey mir befinnen,*  
*mit Balles, gesüßwige das Honig, verschwinden.*

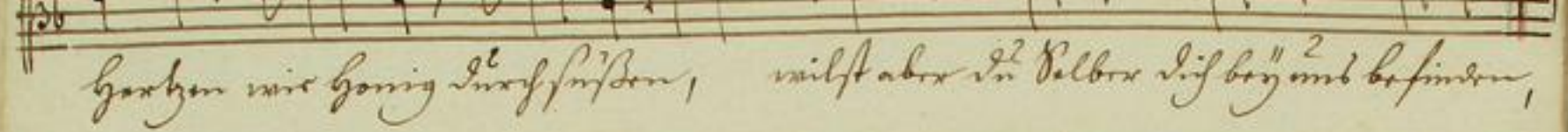
# Alto.

3. 

Choral: <sup>2</sup>Ich bloßes Gedankens sein Jesu genießen, <sup>1</sup>den Dingen mit



gehen wie Honig süßessen, <sup>1</sup>willst aber in <sup>2</sup>Welken Liebes mit befinden,



<sup>2</sup>müß alles geistliche als Honig verschwinden.

# Tenore.

Dies Eposen und tra- gab hoch und zu glauben alle dem, das die Pro-

phaten gar nicht haben. Müste nicht Erische selbst leiden, und zu Dinnen

Recitativo Aria Recitativo Aria  
Geduldigkeit eingehen?

Wie angenehm ist ein Gefährt, das mich auf dem weiten Weg, durch freundlichste

die Zeit verkürzt, in die verdienstliche Besorgung, das Gange, mit solchen Worten

versetzt. Noch größere Erost und Vergnügen, kommt mich von Jesu ein, wenn wir ihn zum Gefährten

nehmen. Dem Wort, dem freundlichste Gefährten, wird auch der Ertelb derß ein

erstes Labesall sein.

Das bloße Gedächtnis dem Jesu genießen, kann Dinnen und hoch und wie

honnig süß sein, will aber in kalter Luft nicht bestanden, muß alle, ge

schwache das Honig, verschwinden.

# Basso.

Dictum

Laß sich mir nicht, beherzigt dich, mein Jesu, nicht, in

nöthigst du so zu stehen. Ich mag dich so sehr lieb hab. Dein Sinn, der nach dem alten

galt, will oft das Gläubere finst, schwachen, daß er das so gut, daß er die

Kraft, von Eiferen nicht verliert, denn man ab Jesu ernstlich denken. Ich

zeigt der mächtige Trost, daß allem Lust nicht, als mir Gütigkeiten.

Lento. Ich, Jesu! Deine Lie- den, Deine Lie- den, Dein Wunder Balten.

keiten, deren Wunder Baltenkeiten, sind zu se- sind zu se- vor fließend

Blut. Ich, Jesu! Deine Lie- den, deren Wunder Baltenkeiten, sind zu

se- sind zu se- vor fließend Blut. Auf, mein Herz ist ihm und

trage, mein Herz ist ihm n. trage, ohne Dylä- ge, wird nicht zu befehen sein, auf-

- aufsoflage immer dein, — in mir so, du meinst ab gut, aufsoflage immer

dein, auf — in mir so, du meinst ab gut.

Capo Recit. Maria Recit.


  
 In der bloßen Gedächtnis dem Jesu gedenken  
 den Namen in. Gedenken wir  
 Geringe Menschen nicht aber in der Welt der besten  
 uns selbst ge-  
 pfungen der Geringe aufzuheben.